

Leistungsbeschreibung Tele2 09x0

Leistungsbeschreibung Tele2 09x0	1
1. Standard-Leistungsumfang.....	2
2. Leistungsmerkmale	2
3. Vorteile / Nutzen.....	3
4. Abrechnung	3
5. Anschluß	3
6. Erreichbarkeit.....	3
7. Regulatorische Auflagen und allgemeiner Rechtshinweis	3

1. Standard-Leistungsumfang

Mit Tele2 0900/0930 steht dem Diensteanbieter eine Servicenummer zur Verfügung, mit der er für den Anrufer österreichweit unter einer einheitlichen Rufnummer erreichbar ist. Er kann aus 18 Tarifstufen für Endkunden auswählen.

Aufgrund der Eintragungen im Routingprogramm werden die Anrufe an die vom Diensteanbieter angegebenen Zielanschlüsse geleitet. Diese Ziele können in einem beliebigen inländischen Festnetz liegen bzw. auch eine Ansage sein.

Die Rufnummern des Service Tele2 0900/0930 werden aus den Tele2 zugeordneten Rufnummernblöcken vergeben bzw. kann sich der Diensteanbieter eine noch nicht vergebene Nummer aus den Blöcken aussuchen. Die Rufnummern beginnen mit der bundesweit einheitlichen Zugangskennung 0900/0930 und sind mindestens 9stellig und höchstens 12stellig (die führende 0 wird nicht mitgerechnet). An eine 9stellige Rufnummer können 1 bis 3 Durchwahlziffern angehängt werden. Alle Rufnummernbereiche sind bestimmten Tarifstufen fix zugeordnet. Eine Änderung der Tarifstufe unter Beibehaltung derselben Rufnummer ist nicht möglich.

Der Anrufer bezahlt ein erhöhtes Minutenentgelt. Der Diensteanbieter erhält einen Anteil an den Einnahmen aus den erhöhten Minutenentgelten.

Tele2 0900/0930 besteht aus einem Basispaket, das nach individuellen Bedürfnissen erweitert wird. Das Basispaket bietet die Möglichkeit, alle Rufe zu dem vom Diensteanbieter gewünschten Zielanschluß zu leiten.

Tele2 weist darauf hin, dass Dienste, die einen erotischen Inhalt haben oder darauf direkt oder indirekt Bezug nehmen, ausschließlich im Rufnummernbereich 0930 angeboten werden dürfen. Soweit nicht besondere vertragliche Bestimmungen für solche Dienste angeführt sind, gelten entsprechend die Bestimmungen für Tele2 0900.

2. Leistungsmerkmale

Durch folgende Leistungsmerkmale kann das Basispaket je nach Kundenbedürfnissen erweitert werden:

- **Zeitabhängiges Routing:** Die eingehenden Anrufe werden abhängig von Datum und Uhrzeit zu verschiedenen Zielanschlüssen geleitet.
- **Ursprungsabhängiges Routing:** Die eingehenden Anrufe werden, abhängig von der geographischen Region aus der sie abgesetzt wurden, zu verschiedenen Zielanschlüssen geleitet.
- **Begrenzung des Einzugsgebietes:** Die Erreichbarkeit der Servicenummer kann auf einzelne Gebiete von Österreich bzw. auf bestimmte Netze (fix/mobil) eingeschränkt werden.
- **Verteilung nach Prozentquoten:** Die eingehenden Anrufe werden prozentmäßig auf verschiedene Zielanschlüsse verteilt.
- **Verteilung nach Schlüsselquoten:** Es wird jeder x-te (x beliebig definierbar) oder einzelne eingehende Anruf zu einem eigenen Zielanschluß geleitet.
- **Verteilung nach Durchwahlcodes:** Durchwahlcodes (1 bis 3 Stellen) können dazu verwendet werden, Verbindung zu verschiedenen Zielanschlüssen aufzubauen.
- **Überlauf:** Ist der Zielanschluß besetzt oder wird der eingehende Anruf innerhalb einer festgelegten Zeit nicht entgegengenommen, wird der Anruf zu einem alternativen Zielanschluß weitergeleitet.

Darüber hinaus bietet das Service Tele2 0900/0930 noch weitere Zusatzleistungen:

- **Whitelisting:** Der Zugang auf die TELE2 0900/0930 ist nur für die in der Whitelist eingetragenen Teilnehmer möglich.
- **Blacklisting:** Der Zugang auf die TELE2 0900/0930 ist für die in der Blacklist eingetragenen Teilnehmer nicht möglich.
- **Anruferidentifizierung:** Der Zugang auf die TELE2 0900/0930 ist erst nach Eingabe eines Pin Codes möglich.

Durch regelmäßig zur Verfügung gestellte Anrufstatistiken kann der Diensteanbieter die Effizienz seines Services kontrollieren..

3. Vorteile / Nutzen

- Volle Kreativität bei der Servicegestaltung. Je mehr Services Sie anbieten, desto größer Ihr Gewinn.
- Sie suchen sich eine einprägsame Rufnummer aus unseren Rufnummernblöcken.
- Sie sind österreichweit unter einer einheitlichen Rufnummer für Ihre Kunden erreichbar.
- Die Rufnummer kann beibehalten werden, auch wenn sich der Rufnummernplan ändert oder der Standort gewechselt wird.
- Sie machen die Rufnummer zum Marketinginstrument indem Sie die Nummer in z.B. Inseraten, TV-Spots bewerben. Die von uns gelieferten statistischen Auswertungen geben Ihnen einen Überblick über die Responsezahlen.

4. Abrechnung

Die Verbindungsdauer wird in ganzen Sekunden gemessen und das in der Preisliste enthaltene Minutenentgelt sekundengenau dem Diensteanbieter gutgeschrieben

5. Anschluß

Folgender Tele2 0900/0930-Anschluß ist möglich: ein Tele2-Anschluß oder ein Anschluß im inländischen Festnetz.

6. Erreichbarkeit

Tele2 0900/0930 ist aus allen österreichischen Fest- und Mobilnetzen erreichbar. Diese Erreichbarkeit kann aber nicht für einzelne Rufnummern garantiert werden, welche auf Wunsch des Diensteanbieters außerhalb der Tele2-Rufnummernblöcken neu eingerichtet werden.

7. Regulatorische Auflagen und allgemeiner Rechtshinweis

Regulatorische Auflagen: Tele2 weist auf die Verordnung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, mit der Bestimmungen für Kommunikationsparameter, Entgelte und Mehrwertdienste festgelegt werden (Kommunikationsparameter-, Entgelt- und Mehrwertdiensteverordnung – KEM-V) hin, insbesondere darauf, dass die erforderliche Mitteilung der pro Minute anfallenden Entgelte kostenfrei erfolgen muss. Die Preisansage wird von Tele2 durchgeführt. Für die Dauer der Preisansage erfolgen keine Gutschriften an den Diensteanbieter.

Dialer Services: Der Diensteanbieter verpflichtet sich, die Bestimmungen der Entgeltverordnung idgF sowie die einschlägigen Empfehlungen der RTR GmbH zur Anzeige des Endkunden-Minutenentgelts bei Internet-Einwahl für Diensterufnummern einzuhalten.

Der Diensteanbieter kann die Gesetzesbestimmungen unter www.rtr.at und unter www.ris.bka.gv.at einsehen.

Allgemeiner Rechtshinweis:

Der Mehrwertdienstvertrag und der Leistungsaustausch kommt ausschließlich zwischen dem Mehrwertdienstanbieter und dem Anrufer zustande.

Das Mehrwertdienstentgelt wird von den Telekommunikationsunternehmen, an deren Netze die Endkunden jeweils angeschlossen sind (= Teilnehmernetzbetreiber), inkassiert. Diese leiten das Entgelt an Tele2 weiter, die dann die vereinbarte Ausschüttung an den Mehrwertdienstanbieter vornimmt.

Dabei kann der Fall eintreten, dass Tele2 Entgelte an den Mehrwertdienstanbieter ausschüttet, obwohl Tele2 diesen Betrag aus welchen Gründen immer nicht erhalten hat oder zurückzahlen muss.

Der Mehrwertdienstanbieter hält Tele2 in solchen Fällen schad- und klaglos und wird Tele2 derartige Beträge über Aufforderung bezahlen. Dies gilt auch für Kosten, die Tele2 im Zusammenhang mit Einsprüchen eines Endkunden entstehen. Tele2 ist nach eigener Wahl auch berechtigt, sämtliche daraus resultierenden Forderungen mit Forderungen des Mehrwertdienstanbieters aufzurechnen.

Die weitere Betreuung der Forderungen aus Mehrwertdienstvertrag und Leistungsaustausch obliegt in solchen Fällen ausschließlich dem Mehrwertdienstanbieter.

MassCalling: Plant der Diensteanbieter seine **Tele2 0900/0930** Nummer im bundesweiten Radio bzw. Fernsehen zu veröffentlichen, muß er dies dem Key Account Manager/ Vertriebsberater frühzeitig mitteilen. Die Veröffentlichung der Rufnummer in diesen Medien kann zu kurzfristig massiven Anrufspitzen führen, die eine besondere Überwachung der Netzkapazität bzw. der Points of Interconnect erfordern.